

## Nicht aufgeben, wenn ein kleines Hindernis auftaucht ...

17. Mai 2009

ein Bericht von Peter Cujé

... hieß es noch in meinem Glückskeks letzten Freitag beim Chinesen.

Dieses Hindernis wartete in Form des Trollinger Marathon mit zu bewältigenden 342 Höhenmeter in Heilbronn auf mich, welches ich mir zum Jahreswechsel als Ziel gewählt hatte. Am Samstag die Startunterlagen abgeholt, erste Wettkampfatmosphäre geschnuppert und die Kohlehydratspeicher mit reichlich Zucchini-Tomaten-Nudelaufwurf aufgefüllt stand dem Start nach den langen Trainingseinheiten nichts mehr im Wege.



Bei bereits sonnigen 17° Celsius hieß es am Sonntag um 9.00 Uhr sich in das Feld der über 600 gemeldeten MarathonläuferInnen einzureihen, bevor mit dem Startschuß alle Nervosität abfiel.

Rythmus finden und nicht zu schnell angehen war die Marschroute für die ersten 10 Kilometer, die nach dem Aufstieg zum Haigern, dem höchsten Punkt des Marathons, überschritten waren.

Nachdem die Quecksilbersäule schon jetzt die 20° Marke überschritt, war jede Abkühlung in Form der zahlreichen Getränke- und Wasserstellen willkommen. Nach der Halbzeit warteten flache, dafür umso längere, sonnige Anstiege bis Neipperg darauf bezwungen zu werden. Aber ab jetzt (KM 29) galt das Motto "nur noch nach Hause". Durch die sonnigen Weinberge ging es bis Nordheim (KM 35) bergab. Auf dem weiteren Weg nach Klingenberg wurde der letzte größere Anstieg mit einer Dusche aus dem Feuerwehrschauch belohnt, bevor die letzten 5 Kilometer, gemeinsam mit den Halbmarathonis, in Angriff genommen wurden um gemeinsam im Frankenstadion einzulaufen.

Was bleibt ist die Erinnerung an einen tollen Lauf, eine sehr gute Organisation mit einem begeisterten Publikum in den Ortschaften und der Überzeugung, daß das bestimmt nicht mein letzter Marathon war!

### **Ergebnis Halbmarathon:**

1102. Klaus Schwedler 1:54:27 105. AK M50

### **Ergebnis Trollinger Marathon: (572 Finisher)**

321. Peter Cujé 4:06:51 77. AK M40